



Verein Kinderbetreuung Appenzell

Gaiserstrasse 17
9050 Appenzell

Telefon 071 787 46 66
info@chinderhort.ch
www.chinderhort.ch

Appenzell, 24. Oktober 2020

18. Mitgliederversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
geschätzte Vereinsmitglieder,

im Februar 2020 hatte ich Sie zur Mitgliederversammlung am 23.3.2020 eingeladen. Auf Grund der COVID 19- Verordnung musste diese kurz vor dem Termin abgesagt werden. Dies geschah mit einer Einsendung im Appenzeller Volksfreund. Der Vereinsvorstand hat daraufhin provisorisch einen Ersatztermin für den 2.11.2020 vorgesehen. Die aktuelle Situation lässt vermuten, dass auch an diesem Datum keine Mitgliederversammlung mit vernünftigem Aufwand und verhältnismässigem Risiko durchgeführt werden kann. Aus diesem Grund hat der Vereinsvorstand bei seiner letzten Sitzung am 29.9.2020 entschieden, die Mitgliederversammlung dieses Jahr auf schriftlichem Weg durchzuführen. Ich hoffe sehr, dass ich Sie 2021 wieder zu einer Mitgliederversammlung im gewohnten Rahmen einladen darf. Vorgesehen ist diese vorausgesetzt der Verlauf der Pandemie lässt dies zu- am Montag 22.3.2021.

Aus Gründen der Praktikabilität und um den Aufwand für Sie und den Vorstand in einem den Verhältnissen und der Sache angepassten Rahmen zu halten, hat der Vorstand entschieden, zu den statutarisch festgelegten Traktanden nur auf Antrag Korrespondenz zu führen. Falls Sie also bei einem der Traktanden einen Einwand vorbringen möchten, bitten wir Sie, diesen schriftlich bis spätestens 30.11.2020 (Poststempel) an die Adresse des Chinderhortes zu senden.

Falls bis dahin keine Einwände eingehen, gilt dieses Schreiben als genehmigtes Protokoll der Mitgliederversammlung 2020.

Mitgliederbestand:126

Traktanden

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. April 2019
2. Jahresberichte des Vereinspräsidenten und der Präsidentin der Betriebskommission
3. Jahresrechnungen 2019
4. Revisorenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
7. Wahlen:
Ersatzwahl Sonja Beti
8. Abstimmung über Anträge der Vereinsmitglieder
9. Varia

1. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 2. April 2019

Das Protokoll kann auf der Internetseite der Chinderhortes eingesehen werden (www.chinderhort.ch). Ich danke dem Verfasser Fredy Frische.

2. Jahresberichte des Vereinspräsidenten und der Präsidentin der Betriebskommission

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Erfreulicher Zuwachs bei den betreuten Kindern:

An der Mitgliederversammlung vom 2.4.2019 durfte ich von Monika Rüegg- Bless das Amt übernehmen. Nach Besprechungen mit meiner Vorgängerin, Sandra Büchi und Beatrice Fässler durfte ich feststellen, dass ich das Präsidium eines hervorragend geführten Hortes übernommen hatte.

Der Ruf der hohen Qualität des Hortes und vermutlich auch die sich wandelnden gesellschaftlichen und beruflichen Strukturen waren dann schon ab der ersten von mir geleiteten Vorstandssitzung der Grund für das Thema, das die Sitzungen 2019 beherrschen sollte (und auch jetzt noch beherrscht): Die kontinuierlich steigende Zahl der betreuten Kinder und der Betreuungstage. Die steigende Nachfrage führte dazu, dass die Stellenprozente in raschem Rhythmus erhöht werden mussten. Im Dezember 2019 teilte uns Sandra Büchi dann eine 100%- ige Auslastung des Hortes mit. Eintritte von Kindern konnten den Eltern nur noch mit (definierten) Wartefristen versprochen werden. Dies vor dem Hintergrund, dass der Vorstand Wert darauf legt, dass die Richtlinien von kibesuisse (Verband Kinderbetreuung Schweiz) bezüglich Betreuungsschlüssel, Ausbildungsstand der Fachpersonen und zur Verfügung stehenden Quadratmetern pro Kind eingehalten werden. Die stete Zunahme der betreuten Kinder veranlasste den Vereinsvorstand, abzuklären, wo kurzfristig neue Räume bezogen werden könnten um der Nachfrage zu folgen. Parallel dazu wurden auch erste Überlegungen angestellt, wo mittel- bis langfristig ein zweiter Standort des Chinderhortes eröffnet werden könnte. Ein Prozess, der immer noch im Gange ist und hoffentlich bald zu einem positiven Ergebnis führt.

Betreuung am Samstag:

Versuchsweise wurde 2019 an einzelnen Samstagen ebenfalls eine Betreuung angeboten. Eine Samstagsbetreuung wird inzwischen ca. alle 2 bis 3 Monate durchgeführt.

Bedarfsabklärung:

Die Betriebskommission führte 2019 eine Umfrage bei den Eltern durch. Ziel war es, herauszufinden, inwiefern das Angebot des Chinderhortes noch besser den Bedürfnissen der Kinder und Eltern angepasst werden kann. Es kristallisierte sich heraus, dass einerseits das Bedürfnis besteht, die Öffnungszeiten v.a. am Abend bis 19:00 Uhr zu verlängern. Andererseits wünscht ein bedeutender Teil der Eltern, dass der Chinderhort während den Sommerferien keine Betriebsferien macht. Beide Anliegen wurden in der Betriebskommission

und im Vorstand intensiv diskutiert. Vorerst können diese aber aus Kostengründen und aus Gründen der personellen Ressourcen nicht umgesetzt werden. Es ist aber nicht ausgeschlossen, dass künftig wieder darauf zurückgekommen wird.

Mittagstisch:

Die Betriebskommission hat viel Arbeit in dieses Projekt investiert und ein fertiges, umsetzbares Projekt für das Dorf Appenzell, allenfalls für den ganzen Inneren Landesteil verfasst. Da der Mittagstisch aber zu diesem Zeitpunkt auf der politischen Agenda noch nicht ausgereift war, musste dieses Projekt vorerst auf die Wartebank geschoben werden.

Überprüfung durch Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB):

Im April 2019 erfolgte die periodische Überprüfung des Chinderhortes durch die KESB. Am 23..4.2020 wurde die Betriebsbewilligung für weitere drei Jahre erteilt.

Lohnstruktur:

Routinemässig wurde das Lohnreglement und die Lohnstruktur überprüft. Eine Anpassung erfolgte v.a. beim Treuebonus nach 10- jähriger Tätigkeit im Chinderhort.

Lehrmeisterinnen:

Eine FaBe hat 2019 den Lehrmeisterkurs absolviert und bestanden. Es ist im Interesse der Kinder und des Chinderhortes, dass Betreuerinnen sich beruflich weiterentwickeln. Lehrmeisterinnen sind wiederum die Grundlage dafür, dass der Chinderhort Auszubildende anstellen kann.

Infrastruktur:

2019 konnte ein neuer Gartenzaun um das ganze Chinderhortareal realisiert werden. Die Finanzierung erfolgte in verdankenswerter Weise durch die Stiftung Priesterheim, wofür ich Pfarrer Hidber herzlich danken möchte. Ein guter Gartenhag macht gute Nachbarn. Vor allem aber erhöht er die Sicherheit für die betreuten Kinder.

Ausgelöst durch eine Anfrage von Sandra Büchi wurde beim Fussgängerstreifen vor dem Chinderhort in beiden Fahrtrichtungen ein grosses Warndreieck auf den Strassenbelag aufgebracht. Wir danken Landesfährnich Jakob Signer für die rasche und unkomplizierte Umsetzung. Auch dies erhöht die Sicherheit der Kinder.

Eltern eines Chinderhort- Kindes haben dem Hort Geld für ein Trampolin gespendet. Dank dieser grosszügigen Geste konnte ein sehr gutes und sicheres Trampolin („Spring- free“) erstanden werden. Die Firma Sutter hat das Trampolin kostenlos in mehrstündiger Arbeit aufgebaut und Sicherungen angebracht, damit es nicht kippen kann. Wir danken Ludwig Sutter und seinen Mitarbeitern für diese grossartige Arbeit und die Grosszügigkeit.

Die Hardware und die Software, die Sandra Büchi für ihre Arbeit zur Verfügung stehen (z.B. Drucken der Rechnungen), aber auch der Internetauftritt sind in die Jahre gekommen und nicht mehr zeitgemäss. Fredy Fritsche hat sich dieser Themengebiete angenommen und hat 2019 begonnen, den notwendigen Ersatz zu beschaffen.

Versicherungen:

Routinemässig wurden die Versicherungen des Chinderhortes überprüft. Es konnten bei der Mobiliar Versicherung eine gute und im Vergleich zu vorher sogar günstigere Betriebs- sowie Krankentaggeld-Versicherung abgeschlossen werden. Wir danken Thomas Rechsteiner für sein stets grosses Wohlwollen gegenüber dem Chinderhort.

Ich schliesse meinen Bericht mit dem Dank an die Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, an Sandra Büchi und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die grossartige Arbeit, die sie gerade auch in Zeiten mit steigenden Kinderzahlen aber personellen Engpässen mit viel Elan und Freude geleistet haben, an die Betriebskommission für die diversen Projekte

die sie erarbeitet haben, an alle Gönner, die durch Geld oder Arbeit den Chinderhort ermöglichen, an die Revisorin und den Revisor, dass sie uns überwachen, an die Mitglieder des Vorstandes, die dieses Jahr viele sehr, sehr lange Sitzungen mit sehr vielen konstruktiven Beiträgen bereichert haben und last but not least an Beatrice Fässler, die alles weiss, stets den Überblick über alles hat, das Geld umsichtig verwaltet und mich immer sehr gut berät.

2.2 Jahresbericht der Betriebskommission

Mit der Idee, dass Betätigungsfeld des Chinderhorts zu erweitern (gerade in Anbetracht der schwankenden Anzahl betreuter Kinder im 2018), arbeiteten wir ab Januar 2019 am Projekt „betreuter externer Mittagstisch“. Im Projekt hätte der Kinderhort die Rolle, die Betreuung der am Mittagstisch teilnehmenden Kinder an einem externen Standort zu übernehmen. Ergebnis war, dass der Kanton, namentlich das Erziehungsdepartement, zwar ein gewisses Interesse bekundete. Allerdings ging das Projekt dann doch nicht in die nächste Phase, da politisch noch einige Vorarbeit geleistet werden muss. Vorerst ruht das Grobkonzept deshalb in der Schublade.

Weiter erörterten wir bei den Hortfamilien, inwiefern ein Dienstleistungsausbau mit z.B. längeren Öffnungszeiten bzw. einem durchgehenden Jahresbetrieb (ohne Betriebsferien) erwünscht wären. Es zeigte sich, dass dafür eine gewisse Nachfrage besteht. Eine Erweiterung der Dienstleistung hätte aber auch Mehrkosten für die Eltern zur Folge gehabt. Zusammenfassend konnten die gewünschten Veränderungen derzeit aus Kostengründen und aufgrund der personellen Ressourcen nicht realisiert werden. Aber wir werden sie bei der weiteren Hortentwicklung im Hinterkopf behalten.

Versuchsweise wurden in regelmässigen Abständen einige Samstage mit Betreuung angeboten. Diese waren gut besucht, sodass sie weitergeführt werden.

Ab Frühling 2019 stieg die Nachfrage nach Betreuungsplätzen wieder markant an. Und diese Nachfrage war das Jahr über anhaltend: Die Hortauslastung über das ganze Jahr hinweg betrug ca. 85%, wobei die Belegung per Ende 2019 fast 100% betrug. Parallel zum steigenden Betreuungsbedarf wurden die Arbeitspensen ausgebaut bzw. neue Stellen geschaffen.

Ab dem Sommer befasste sich der Hort mit der Frage nach einer Betriebserweiterung. Es stellte sich die Grundsatzfrage, ob man das Angebot zugunsten der Familien ausbauen wollte, um der Nachfrage gerecht zu werden. Die Antwort fiel klar positiv aus. Die Diskussionen bezüglich Grösse und Standort wie auch die Vorbereitungen sind intensiv am Laufen. Vorerst hat sich der Kanton glücklicherweise kurzfristig und unkompliziert bereit erklärt, dass wir für eine dritte Gruppe Räume im alten Pflegeheim mieten können. Dies hat insbesondere den Vorteil, dass die Distanz zum Standort an der Gaiserstrasse nicht zu gross ist und die zusätzlichen organisatorischen Aufgaben etwas leichter fallen werden. Parallel dazu suchen wir aber nach einer längerfristigen Lösung.

Es ist eine Herausforderung, bei laufendem Betrieb einen zusätzlichen Standort aufzubauen und damit organisatorische Neuerungen einzuführen. Dies erfordert einen zusätzlichen Aufwand und Flexibilität der Betroffenen. Wir sind überzeugt, dass das Team um Sandra dies hervorragend meistern wird. Dafür danken wir Euch - liebes Betreuungsteam – schon jetzt! So gehen wir sehr optimistisch in das neue Betriebsjahr und sind sicher, dass die Erweiterung des Horts bzw. die Integration einer 3. Gruppe bestens gelingen wird.

Personelles:

Jessica hat das Team per Ende März 2019 verlassen. An ihrer Stelle durften wir Maria wieder willkommen heissen. Wir freuen uns sehr, dass sie nach ihrem einjährigen Auslandsaufenthalt wieder zum Team stösst.

Gratulieren möchten wir Jana und Monika, welche letzten Sommer einen glänzenden Abschluss ihrer Ausbildung feiern durften. Es ist schön, dass ihr dem Team weiterhin erhalten bleibt! Vielen Dank!

Mit Caroline hatte bis zum Sommer eine ebenfalls erfahrene Betreuerin bzw. ein im Hort altbekanntes Gesicht in Teilzeit mitgearbeitet. Auch ihr möchten wir für die Mithilfe herzlich danken.

Olivia hat letzten Sommer dem Hort nach vielen Jahren Adieu gesagt. Ihr gebührt nochmals ein herzliches Dankeschön für ihr grosses Engagement. Für ihren weiteren Weg wünschen wir ihr sowohl beruflich als auch privat viel Glück.

Aktuell werden mit Ena (1. Lehrjahr), Ramona (2. Lehrjahr) und Laura (1. Lehrjahr der verkürzten 2-jährigen Erwachsenenbildung) im Hort 3 Mitarbeiterinnen als Fachperson Betreuung ausgebildet. Mit Erika haben wir eine Praktikantin im Team, welche selber einmal Hortkind bei uns war. Sie ist gut gestartet und erfüllt ihre Aufgaben mit viel Herzblut. Wir wünschen den Auszubildenden viel Ausdauer, Elan und viele motivierende Erlebnisse auf ihrem Weg!

Die Ausbildung von Fachkräften im Betrieb ist mit grosser Verantwortung verbunden, stellt aber durch den Wissensaustausch aus der Theorie in die Praxis und umgekehrt eine Bereicherung für alle Mitarbeitenden des Horts dar.

Es freut uns, dass Beatrice Noorlander neu als Springerin zum Team gestossen ist.

Seit November 2019 ist mit Almaz aus Eritrea wieder eine Integrationspraktikantin im Team. Sie erfüllt ihre Aufgaben sehr gut und ist bereits eine grosse Unterstützung für das Team.

Wir möchten Sandra und allen Mieterzieherinnen herzlich für die professionelle Arbeit danken! Aufgrund eurer wertvollen Arbeit für die Kinder und ihren Familien, welche ihr mit viel Herzblut ausführt, sowie eurer Flexibilität funktioniert die familienexterne Betreuung in Appenzell! Der Bedarf zur Horterweiterung spricht für sich!

Vielen Dank auch an den Vorstand rund um Präsident Guy Bourgeois Ebnetter für die konstruktive, unkomplizierte Zusammenarbeit! Das Thema Horterweiterung beschäftigte auch den neuen Präsidenten und den gesamten Vorstand intensiv und wird dies weiterhin tun.

Appenzell, Ende März bzw. 30. Oktober 2020

Für die Betriebskommission

Anita Koster-Rusch

3. Jahresrechnung

Ich verweise diesbezüglich auf die Beilage.

Für die Buchhaltungen von Verein und Betrieb zeichnet Beatrice Fässler verantwortlich.

Die Vereinsrechnung weist im Jahr 2019 einen Gewinn von Fr. 615.70 aus.

Die Gesamtausgaben belaufen sich auf total Fr. 7'884.45. Es wurden keine grossen Investitionen getätigt. Der Betrag setzt sich v.a. aus verschiedenen Verwaltungsspesen zusammen und bewegt sich im üblichen Rahmen.

Die Einnahmen betragen Fr. 8'500.15 und setzen sich zusammen aus Mitgliederbeiträgen, Trauerspenden, Gönnerbeiträgen und Zinserträgen.

Beatrice Fässler und die übrigen Mitglieder des Vorstandes bedanken sich herzlich bei allen Vereinsmitgliedern und Gönnern.

In der Betriebsrechnung konnte ein Vorschlag von Fr. 25'974.55 erwirtschaftet werden. Gegenüber dem Vorjahr sind zwar die Personal- und Betriebskosten aus gutem Grund gestiegen; im grösseren Masse durften wir aber aus der Betreuungsarbeit mehr Elternbeiträge entgegennehmen. Herzlichen Dank für die prompten Zahlungen!

Ebenfalls bedanken sich Beatrice Fässler und der Vorstand herzlich bei Sandra Büchi und dem Chinderhort-Team für den umsichtigen Umgang mit den Finanzen und den anvertrauten Gütern. Insbesondere danken möchten wir für die hohe Flexibilität bei den Arbeitseinsätzen der Betreuerinnen, welche es ermöglichte, den Lohnaufwand der Zahl der betreuten Kinder anzupassen, was wesentlich zum guten Rechnungsabschluss geführt hat.

4. Revisorenbericht

Die Revisorin Stefanie Kümpel und der Revisor Roman Manser haben die Rechnung 2019 samt Belegen am 13. März 2020 geprüft. Sie bestätigen die vorbildliche und korrekte Führung der Vereinsrechnung, sowie der Betriebsrechnung durch Beatrice Fässler.

5. Entlastung der Kassierin und des Vorstandes

Die Revisorin Stefanie Kümpel und der Revisor Roman Manser beantragen der Mitgliederversammlung, sowohl die Vereinsrechnung als auch die Betriebsrechnung zu genehmigen sowie Kassierin und Vorstand zu entlasten.

6. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge betragen für Aktivmitglieder CHF 40.00, für Passivmitglieder CHF 60.00 und für Kollektivmitglieder CHF 200.00.

Der Vorstand beantragt, diese Beträge unverändert beizubehalten.

Beatrice Fässler und die übrigen Vorstandsmitglieder bedanken sich für die fristgerechte Bezahlung der Mitgliederbeiträge.

7. Wahlen

7.1 Ersatzwahl Sonja Beti

Am 17.6.2029 ist das Rücktrittsschreiben von Sonja Beti eingegangen. Ich verweise diesbezüglich auf die Beilage.

Sonja Beti hat während 10 Jahren im Vorstand sehr engagiert viel Arbeit für den Chinderhort geleistet und wesentlich zum heutigen Stand des Hortes beigetragen. Ihre konstruktiven Anträge und kritischen Einwände wurden stets sehr geschätzt. Da wegen der aktuellen

Pandemiesituation keine gebührende und würdige Verabschiedung erfolgen kann, wird dies bei der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt.

Als neues Mitglied vorgeschlagen wird Bernadette Lang. Ihre Kinder besuchen den Chinderhort, womit ein guter Bezug besteht. Zudem ist sie die Juristin des Baudepartementes AI. Für die anstehenden Projekte des Chinderhortes vereint sie somit ideale Voraussetzungen in sich. Bernadette Lang nimmt bereits seit dem 9.12.2019 an den Vorstandsitzung teil und hat mit viel Engagement bereits einige Aufgaben angepackt und erledigt.

Der Vorstand freut sich auf sein neues Mitglied und heisst Bernadette Lang herzlich willkommen.

8. Abstimmung über Anträge der Vereinsmitglieder

Anträge zu Händen der Mitgliederversammlung sind bis zum Datum, an dem die Mitgliederversammlung vorgesehen war (22.3.2020), bzw. 10 Tage vorher nicht eingegangen.

9. Varia

Entfällt

Traktandenliste und Protokoll

Guy Bourgeois

(ohne Unterschrift, da elektronisch versandt)

Beatrice Fässler

Vereinspräsident

Vizepräsidentin und Kassierin